

Beschreibung der „Kontrollierten Wohnraumlüftung“

Allgemein:

Die kontrollierte Wohnraumlüftung fördert ständig frische Außenluft in die Wohnräume und transportiert verbrauchte Luft nach außen. Die Wohnraumlüftung ist so konzipiert, dass die Luft von den Wohn- und Schlafräumen zu den Funktionsräumen Küche, Bad und WC strömt. Flure dienen als Überströmbereiche.

Vorteile:

- **Es herrschen immer hygienische Luftverhältnisse im Haus.** Sogar bei Windstille oder im Winter im Schlafzimmer, wo üblicherweise kaum ausreichend gelüftet werden kann, werden Schadstoffe, Feuchtigkeit und Kohlendioxid abtransportiert.
- **Die Zuluft ist in allen Räumen sauberer.** So wird beispielsweise der Straßenstaub vom Filter zurückgehalten. Für Allergiker kann die durch den Filter reduzierte Pollenbelastung hilfreich sein. Unter ungünstigen Bedingungen kann es bei Fensterlüftung sein, dass Luft aus Bad oder Küche durch das Haus gedrückt wird - dies wird mit Lüftungsanlagen vermieden.
- **Weniger Energieverbrauch.** Über den Wärmetauscher kann die in der Abluft enthaltene Wärme an die Zuluft oder ins Heizsystem abgegeben werden. Dadurch wird weniger Energie zur Aufheizung der Frischluft bzw. des Gebäudes benötigt.
- **Komfortsteigerung:** Schutz vor Insekten, Reduzierung von Geruchsbelästigung, keine Zugluft beim Lüften.
- **Weniger Lärmelästigung von außen.** Die Lärmelästigung wird stark reduziert, da trotz geschlossener Fenster gelüftet werden kann. Für eine erholsame Nachtruhe ist dies sehr vorteilhaft.
- **Die Fenster können natürlich trotzdem geöffnet werden.** Die Fensterlüftung ist insbesondere außerhalb der Heizperiode empfehlenswert, da der Strom für den Ventilator eingespart werden kann.

Lüftungsgerät und Verteilung:

Ein in der Regel im Komplettgerät im Technikraum - welches auch die Wärmepumpe und den Wasserspeicher enthält - integriertes Lüftungsgerät, fördert die Luft in die einzelnen Räume. Über die Wärmerückgewinnung wird Wärme von der Abluft in die Zuluft oder den Heizkreislauf übertragen und bleibt somit zum Großteil dem Gebäude erhalten. Bei tiefen Außentemperaturen wird die Zuluft über ein elektrisches Heizregister oder ausschließlich über die Wärmerückgewinnung auf die erforderliche Einblastemperatur erwärmt.

Eine konstant einstellbare Außenluftmenge wird im zentralen Lüftungsgerät durch einen Pollenfilter gefiltert, über ein Kanalsystem im Haus verteilt und durch Luftauslässe den Wohn- und Schlafräumen zugeführt. Die Abluft wird aus der Küche, Bad, WC und Flur abgesaugt, durch das Lüftungsgerät gefördert und anschließend als Fortluft z.B. in den Lichtschacht ins Freie geblasen (Lichtschacht darf nicht luftundurchlässig abgedeckt werden). Eine Vermischung der Abluft und Zuluft findet nicht statt.

Luft einbringung / Luftabsaugung:

Die Zuluft wird mit Lüftungselementen als Mischlüftung in den Raum eingebracht und mit der Raumluft vermischt. Die Einbringung der Zuluft erfolgt von der Wand oder der Decke der Aufenthaltsräume. Die Abluft wird von der Decke oder der Wand der Nebenräume abgesaugt.

Hinweis:

Wird die Wohnraumlüftungsanlage zusammen mit einer Feuerstätte betrieben, muss die Verbrennungsluft separat zugeführt werden. Es wird empfohlen, die Feuerstätte raumluftunabhängig zu betreiben. Sollten Sie einen Schornstein bei WOWOBAU in Auftrag geben, wird der raumluftunabhängige Betrieb durch einen im Schornstein befindlichen Zuluftschacht sichergestellt. Es kann möglich sein, dass dennoch zusätzlich der Einbau eines Unterdruckwächters durch den örtlichen Kaminkehrermeister gefordert wird.